Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985

Quelle:
Copyright:

CSc. 78 Tafel 8

Inhalt (152 Bll., quart): Sammelhandschrift von 19 ver= schiedenen Texten (Über den Inhalt im einzelnen s.Gsell S. 144 f.)

ABB.14 Inhaltlich stimmt der Codex größtenteils mit CVp. 726 überein, der nach Baumgartenberg lokalisiert und in die 2.Hälfte des 12.Jhdts. datiert wird (s. Hermann S.193 f.). Der Initialstil dieser Handschrift zeigt keine direkte Verbindung mit CSc. 78, kommt jedoch in der Ornamentik einigen anderen Heiligenkreuzer Arbeiten der Frühzeit nahe (z.B. CSc. 113).

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz, zwischen 1134 und 1142.
Die Handschrift ist wahrscheinlich mit einem Titel des 1.Bücher= kataloges (" Item Ieronimus super herbrahicas quaestiones et liber proemiorum veteris ac novi testamenti... ") zu identifi= zieren.
Derselben oder einer eng verwandten Hand können die Codices nn. 19, 37, 91, 201, 244, 256 und CVp. 1550 zugeschrieben werden.
Die Verbindung mit Heiligenkreuz wird auch durch den mit dieser Handschrift in Zusammenhang stehenden Codex der Österreichischen Nationalbibliothek unterstützt, der wahrscheinlich aus Baum = gartenberg, einer Tochtergründung von Heiligenkreuz stammt.

Bibliothekssignatur (18.Jhdt.): VD (aufgeklebt) und Fol.1: " Mnry. B.V.M. Sac, Ord. Cist. ad S.+ Catalogus inscriptus Ord., 3 Litt. C No.9 "